

Zukunftspaket Gernsbach 2030: Friedhofsentwicklung

Anlage 16 Zusammenfassende Präsentation, Februar 2026



ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

SITZUNG DES GEMEINDERATS AM 23.02.2026

ELKE CHMELLA-EMRICH, WEIHER GMBH, LEITUNG ARCHITEKTUR
SANDRA MAISCH, WEIHER GMBH, LEITUNG PROJEKTMANAGEMENT
ANNA-LAURA HORBERT, LA STADT LANDSCHAFT PLUS (NETZWERKPARTNER)




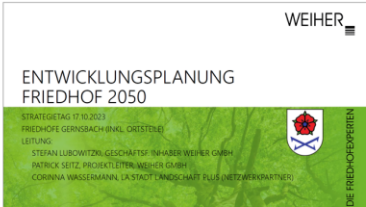
DIE FRIEDHOFEXPERTEN

ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Ausgangslage und Auftrag

17.10.2023 Strategietag zum Stand und der Zukunft der Friedhöfe Gernsbach





➤ Zukunftsfähige Neuausrichtung ist notwendig:

Grabangebot,
Funktionalität,
Gestaltung,
Wirtschaftlichkeit

}

Friedhofskonzeption

23.02.2026 WEIHER | Die Friedhofexperten
2

ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Ausgangslage und Auftrag



Wirtschaftlichkeitsziel der Verwaltung: Langfristig nur die Friedhofsfläche weiter betreiben, die auch wirklich gebraucht wird!

- Auftrag an WEIHER: Untersuchung zum zukünftigen Bedarf an Bestattungsfläche bzw. den notwendigen Friedhöfen in der Gemeinde Gernsbach:

Teil 1: Prüfung der Flächenauskömmlichkeit

Teil 2: Nutzwertanalyse (Matrixdiskussion)



ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Vorgehen

ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Vorgehen

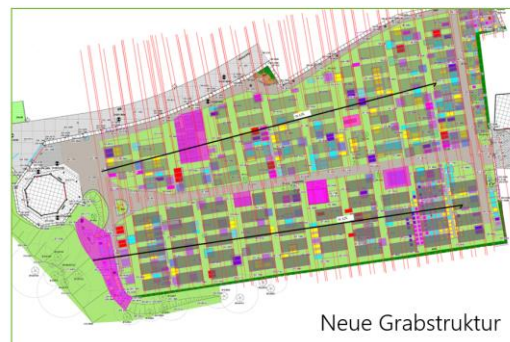
Schritte der Bearbeitung

1. Flächenaufteilung nach Bodeneignung für Bestattungszwecke
2. Planung künftiger Grabtrassen / Grabmodule
3. Erarbeitung Portfolio „Grabarten“
4. Prozentuale Verteilung „Grabarten“ (Nachfrageprofil)
5. Zusammenstellung passender Grabmodule
6. Grabbedarfskalkulation, Basis: statistische Daten und Nachfrageprofil
7. Analyse des Grabflächenangebots (Auszählung)
8. Abgleich Flächenbedarf mit dem Flächenangebot der Friedhöfe
9. Flächenauskömmlichkeit: Kalkulation von Reduktionsvarianten (Szenariotechnik)
10. Matrixdiskussion: Bewertung zentraler Friedhofsqualitäten im Friedhofsvergleich

ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Vorgehen – Teil 1: Untersuchung der Auskömmlichkeit der Bestattungsfläche



Angebotssituation – Bodeneignung und Grabstrukturen



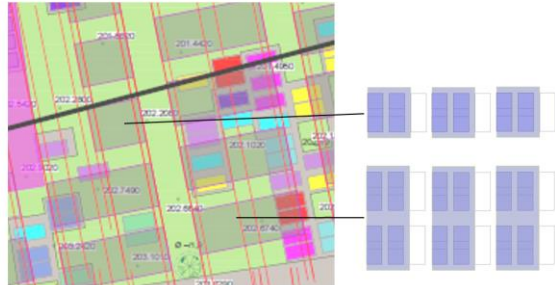
ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Vorgehen – Teil 1: Untersuchung der Auskömmlichkeit der Bestattungsfläche

Angebotsituation – Grabstrukturen / Grabmodule

	2 einfachbreite Sarggräber, verlängerbar 2 Särge Erstbelegung 8 Urnen Nachbelegung
	2 einfachbreite Sarggräber, nicht verlängerbar 2 Särge Erstbelegung
	8 Urnenerdgräber, verlängerbar 8 Urnen Erstbelegung 24 Urnen Nachbelegung

Inhalte der Grabmodule



Organisation der Grabmodule

ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Vorgehen – Teil 1: Untersuchung der Auskömmlichkeit der Bestattungsfläche

Zentrale Zwischenergebnisse der Kalkulation

1. Aufgrund eingeschränkter Bodentauglichkeit können nicht alle Friedhöfe den kalkulierten Sarggrabbedarf decken.

- Verteilung von Sarggräbern gemeindefeindlich auf geeignete Flächen
- Urnengräber gemeindefeindlich auf den sonstigen Flächen

➤ Perspektivwechsel: aus 7 Ortsteilfriedhöfen entsteht 1 Friedhof in verteilter Lage



2. Potenzial für Flächenreduktion ist vorhanden

- Auswahl der verbleibenden Flächen über die Nutzwertanalyse (Matrixdiskussion)

ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Vorgehen – Teil 2: Nutzwertanalyse (Matrixvergleich) der Friedhofseigenschaften

Bewertungsmatrix



Bewertungskriterien	Evangelisch		Katholisch		Obertsrot		Hilpertsau		Staufenberg		Lautenbach		Reichental	
	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis
Wirtschaftlichkeit														
Barrierefreiheit, Zugänglichkeit														
Funktionalität														
Potenziale														
Erreichbarkeit des Friedhofs														
Bestattungszahlen														

ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Vorgehen – Teil 2: Nutzwertanalyse (Matrixvergleich) der Friedhofseigenschaften

Bewertungsmatrix



Bewertungskriterien	Gewichtung g (Σ=100%)	Maximalzustand=10 (Beschreibung)	Evangelisch		Katholisch		Obertsrot		Hilpertsau		Staufenberg		Lautenbach		Reichental	
			Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis		
Funktionalität	10%		6,25	0,63	5,25	0,53	6,5	0,65								
Ist das Ver- und Entsorgungsangebot (Wasser/Abfall) ausreichend?		in allen relevanten Teilflächen gegeben	8		6		4									
Wird der funktionale FH-Umbau (neue Grabtrassen, ausreichende Wege etc) intensiv und zeitaufwändig sein müssen?		minimal	5		3		3									
Ist die Trauerhalle funktional ausreichend?		genügt voll den Ansprüchen	4		5		9									
WC vorhanden?		WC barrierefrei, sauber und tagsüber geöffnet	8		7		10									

Vergabe von 0 bis 10 Punkten je Unterkriterium je Friedhof, plus Gewichtungsfaktoren



ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Ergebnis

ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Nutzwertanalyse (Matrixvergleich) der Friedhofseigenschaften

Bewertungskriterien	Evangelisch		Katholisch		Obertsrot		Hilpertsau		Staufenberg		Lautenbach		Reichental	
	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis
Ergebnis-Ranking	3	5,81	4	5,59	1	6,23	6	5,16	5	5,38	7	4,01	2	5,86
Wirtschaftlichkeit	6	0,9	4,6	0,69	6,4	0,96	7,2	1,08	7	1,05	3,8	0,57	4,2	0,63
Barrierefreiheit, Zugänglichkeit	6	0,3	5,5	0,28	4,5	0,23	5,5	0,28	4,5	0,23	2	0,1	4,5	0,23
Funktionalität	6,25	0,63	5,25	0,53	6,5	0,65	4,75	0,48	5	0,5	2,5	0,25	6,75	0,68
Potenziale	6,33	0,63	6	0,6	5,67	0,57	3,33	0,33	4	0,4	2,67	0,27	6,33	0,63
Erreichbarkeit des Friedhofs	6	0,6	5	0,5	5,75	0,575	7,5	0,75	7	0,7	3,25	0,325	4,5	0,45
Bestattungszahlen	5,5	2,75	6	3	6,5	3,25	4,5	2,25	5	2,5	5	2,5	6,5	3,25

ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Flächenreduktion und Angebotsdifferenzierung



- | | | |
|---|-------------------|-----------------------------|
| 1 | Katholischer FH: | Sarg- und Urnenbestattungen |
| 2 | Evangelischer FH: | nur Urnenbestattungen |
| 3 | FH Obertsrot: | nur Sargbestattungen |
| 4 | FH Reichtental: | nur Sargbestattungen |

- | | | |
|---|-----------------|-----------------------------------|
| 5 | FH Staufenberg: | läuft langfristig aus (Ziel 2061) |
| 6 | FH Lautenbach: | läuft langfristig aus (Ziel 2061) |
| 7 | FH Hilpertsau: | läuft langfristig aus (Ziel 2061) |



ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Ableitungen / nächste Schritte

ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Ablauf der Friedhöfe - Skizze zur zeitlichen Dimension

Zeitleiste	2026	2027	2028	2029	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
Langzeitverlauf											
Verlauf Auslaufen der Friedhöfe	Letztvergabe Doppelsarggrab 31.12.2027		01.01.2028 Beginn Ruhefrist Erstbelegung 25 Jahre			01.01.2036 Beginn Ruhefrist Nachbelegung 2. Sarg 25 Jahre		2061			
Mindestrestlaufzeit zu schließender Friedhöfe	Mindestlaufzeit Pflege und Verkehrssicherung, mit abnehmender Fläche und Intensität										2061
Vorschlag zur Nutzung der Restlaufzeit	Letztvergabe nicht verlängerbares Urnengrab 31.12.2045				01.01.2046 Beginn Ruhefrist 15 Jahre		01.01.2036 Beginn Ruhefrist 25 Jahre		2061		
	Letztvergabe nicht verlängerbares Sarggrab 31.12.2035				01.01.2036 Beginn Ruhefrist 25 Jahre						
Nutzung der Restlaufzeit: auf FH Staufenberg mangels Bodenqualität nur Urnen!											
23.02.2026 WEIHER Die Friedhofexperten											15

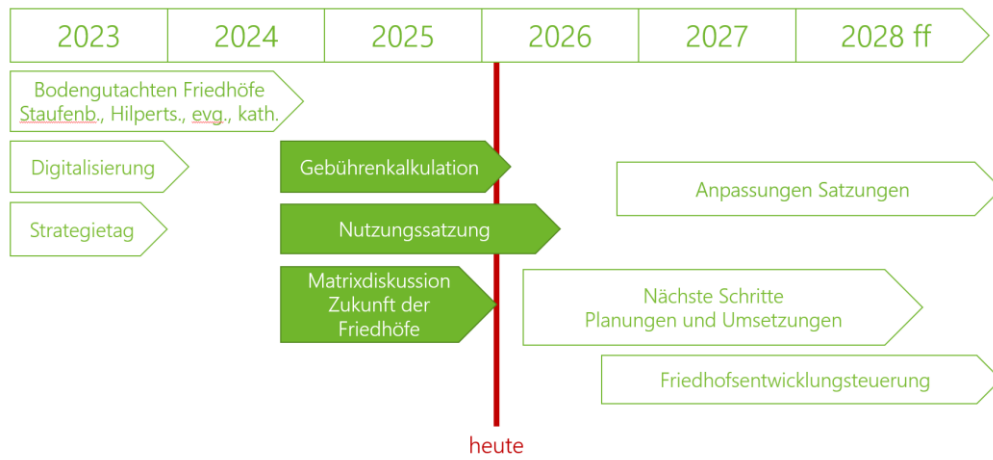
ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Ausblick: Vorgehen / nächste Arbeitsschritte

Zeitleiste	2026	2027	2028	2029	2030	2035
Vorgehen / nächste Arbeitsschritte						
Beschlüsse	Mai 26 Erhalt der FH Evangelisch, Katholisch, Obertsrot, Reichental. Mit Begrenzungen der Belegungsoptionen gemäß Entwicklungsziel. Mai 26 Stilllegung der Friedhöfe Lautenbach, Hilpertsau, Staufenberg. Mit Begrenzungen der Belegungsoptionen gemäß Entwicklungsziel. Mai 26 Beauftragung Friedhofskonzepte "bleibende Friedhöfe" Mai 26 Beauftragung Stilllegungskonzepte "entfallende Friedhöfe"					
Neue Planungsaufträge	26/27 Friedhofskonzepte für die bleibenden Friedhöfe 26/27 Stilllegungskonzepte für die entfallenden Friedhöfe					
	Jan 28 Start Belegungssteuerung Jan 28 Start Belegungssteuerung					
	Jan 28 Objektplanungen/Bau der möglichen Maßnahmen Jan 28 Objektplanungen/Ertüchtigungen zum Erhalt der Verkehrssicherheit					
	Apr 26 Planung/Durchführung Sofortmaßnahmen, z.B. Bereichsplanungen oder Maßnahmen zur Umsetzung der Grabvergaben aufgrund der Bodenverhältnisse					
23.02.2026 WEIHER Die Friedhofexperten						16

ZUKUNFT DER FRIEDHÖFE GERNSBACH

Gesamtprozess



VIELEN DANK

WEIHER GMBH
BAHLINGER STRASSE 1 | 79111 FREIBURG

TEL: +49 (761) 600 48 700

MAIL: info@weiher-gmbh.com
WEB: www.weiher-gmbh.com